

Laudatio auf Preisträger 2001

Sparte Internet

3. Preis (2) für www.frauennews.de

Eine engagierte Frau

Wie das ist, Netzpionierin zu sein: Jana Arakeljan hat es erlebt. Ihre Site war Ziel von Viren-Attacken und Hack-Versuchen; allesamt Angriffe von rechts. Denn ein Schwerpunkt der "Frauennews" liegt auf Informationen und Buchtipps zu "Frauen im Dritten Reich". Mit mehr als 500 Titeln ist die Bücherliste, die Jana Arakeljan zusammengestellt hat, eine der umfassendsten zu diesem Thema.

Frauen im Netz gibt es zwar seit den achtziger Jahren. Doch waren Rena Tangens beim Chaos Computer Club, Kerstin Freund beim Z-Netz oder Gabriele Hooffacker beim CL-Netz, jeweils in zentralen Rollen, eher die Ausnahme in den sonst von Männern dominierten Netzen. Anfang der Neunziger Jahre entstanden Frauen-Netzwerke wie "Femnet" oder WOMAN - davon ist fast nichts übrig geblieben. Um so erfreulicher, dass das Thema Frauen-Vernetzung auf den Seiten der "Frauennews" eine dauerhafte Heimstatt gefunden hat.

Mit der Auszeichnung ist ein Wunsch der Jury verbunden: nämlich, einen Teil des Preisgelds in eine gute Web-Designerin zu investieren, die Navigation und Layout der Seiten optimiert.

Seit 1996 gibt es die Frauennews inzwischen. Jana Arakeljan betreibt sie allein und ehrenamtlich, sie sind, wie sie in ihrer Selbstdarstellung schreibt, "meine Freude und auch mein Ruin". Das wollen wir nicht hoffen - der dritte Preis für die Frauennews soll diese informativen Seiten fördern und unterstützen.

Rena Tangens